

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

91 (19.4.1907) Zweites Blatt

der für denartige Zwecke sehr kleinen Bühne sicher und gut ausgeführt wurden. Auch die beiden mitwirkenden Luft- und Parterre-Orchester boten und Deusch einseitigen mit ihren tadellos ausgeführten Uebungen wahrer Fallstricke. Der einseitige auf die Kaiserfeier bezugnehmende Schwant Kriegsamerikaner verurteilte das Programm und wurde den Mitwirkenden, welche ihrer Aufgabe voll und ganz gewachsen waren, reichlicher Beifall zuteil. Das Programm wurde in rascher Aufeinanderfolge abgemittelt, so daß kurz nach 7 Uhr mit dem Tanz begonnen werden konnte. Der Sängerbund Bismarck darf mit Stolz und Befriedigung auf die diesjährige Familienunterhaltung zurückblicken, hat sie doch die Leistungsfähigkeit dieses Arbeitergesangsvereins im schönsten Lichte gezeigt.

Die Baugesuche des Fr. Scherer und des F. Glagner, Erhaltung eines Doppelwohnhauses Rheinstraße Nr. 70/72; der Aktiengesellschaft für Metallindustrie vormals Gustav Richter, Erhaltung eines Fabrikgebäudes an der Uferstraße beim Rheinhafen; des Installateurs Friedrich Amosch, Erhaltung eines Vorder- und Hintergebäudes an der Gebhardstraße im Stadtteil Weiertheim und der Firma Fischer und Bischoff, Erhaltung eines Neubaus an der Kaiser-Allee zwischen Richard Wagner- und Händelstraße, werden, letzteres unter gewissen Bedingungen, nicht beanstandet.

Zondergung nach Konstanz. Der badische Landesverband zur Lösung des Fremdenverkehrs beschäftigt bei gänzlicher Beteiligung am 5. Mai d. J. von Karlsruhe einen Sonderzug III. Klasse nach Konstanz zu führen, welcher gegen 1,5 Uhr vormittags hier abgehen und etwa nach 10 Uhr in Konstanz ankommen wird. Der Fahrpreis beträgt nach dem neuen Tarif 3,5 Pf. für den Doppelpersonen in der III. Klasse — 9 Mk. 10 Pf. — also den halben Satz der zukünftigen Tarife für Schnellzüge. Vorausgesetzt ist, daß mindestens 200 Personen an der Abreise teilnehmen. Unterwegs werden auf Wunsch Halle gemacht, falls je 20 Personen mitfahren.

In Konstanz übernimmt der Aus- und Verkehrsverein die Führung. Derselbe wird den Teilnehmern Gelegenheit geben, die Stadt, das Münster, das Rosgartentum, das Rathaus, den Konstanzer Kanal und eventuelle das Zinnschloß zu besichtigen. Die Rückfahrt wird gegen 9 Uhr abends von Konstanz gehen, so daß in Konstanz und Umgebung ein Aufenthalt von reichlich 10 Stunden möglich ist. Die Karten sind beim Förster des Rathauses und im Zeitungsbüro beim Hotel Germania aufgelegt und werden am 25. d. M. geschlossen.

Badische Chronik. Freiburg.

18. April.

Universitäts-Jubiläum. Wie schon verschiedentlich bemerkt wurde, kann unsere Freiburger Universität in diesem Sommer (1907) auf ihr 450jähriges Bestehen zurückblicken. Auch dürfte nach dem gegenwärtigen Andrang neuer Studenten

zu schließen, der 2500. Student in diesem Sommersemester seinen Einzug halten. Es dürfte aber weder bei der Universität, noch bei unseren Stadtvätern besondere Neigung bestehen, eine größere festliche Veranstaltung zu inszenieren. Von der unglückseligen blamablen Grundsteinlegungsfest vom 2. Juli 1906 her, sind die damals zerrissenen Fäden zwischen Stadt und Universität noch nicht fest genug geknüpft, um in gegenseitige Unterhandlungen wegen neuer Festlichkeiten treten zu können. So hat die Bereitwilligkeit gewisser Herren zwei beachtliche Feiern, wenn auch ungewollt und unbewußt, im Voraus bereitet. Uebrigens thront der „berühmte“ Grundstein zur neuen Universität immer noch in völliger Einsamkeit unter Geröll und Schutthaufen, ein eigentümliches Dokument des Prorektors Himmelfiedt. (Freib. Bot.)

Ettingen, 16. April. Am 12. d. M. lief bei dem Vorstehen der hiesigen Filiale des Maurerverbandes eine Postkarte ein, welche den Firmenaufdruck Joh. Doldt, Maurermeister, trug, und als Mitteilung auf der Rückseite ein Artikel des Mittelbad. Couriers aufgelegt war, welcher besagte, daß ein Kassier des Arbeiterverbandes nach Unterschlagungen usw. flüchtig gegangen ist.

Ein rechtlich denkender Mensch wird eine derartige Methode, die Arbeiter zu bekämpfen, wohl nie als nobel bezeichnen. Dem Abseher der Karte aber möchten wir anheingeben, gewisse Spitzbuben außerhalb der Arbeiterkreise zu suchen, denn die Ausbeute wird unverhältnismäßig ergiebig sein; vom Monat Februar und März sind uns beispielsweise nur 11 Fälle bekannt, welche wir dem Schreiber der Karte gern namentlich zur Verfügung stellen, damit ihm ein Licht aufgeht, daß wir unter vollständigem Ausschluß der Arbeiter in den „besten“ Kreisen Spitzbuben in solcher Menge besitzen, daß diejenigen aus Arbeiterkreisen die geringe Minorität bilden.

St. Georgen i. Schwarzw., 17. April. Die gesicherte Existenz des Arbeiters! Unter diesem Stichwort berichteten wir vor einigen Wochen, daß in dem Gebr. Schultheiß'schen Emallierwerk A. G. ein in den sechziger Jahren stehender Arbeiter, welcher 33 Jahre in dem betr. Geschäft gearbeitet hatte, seiner verminderten Leistungsfähigkeit wegen einfach auf die Straße gesetzt wurde. Resten Freitag nun ging die Kunde durch die Stadt, daß der betr. Arbeiter zum Strick gegriffen,

um seinem Leben durch Erhängen ein Ende zu bereiten. Das ist das Letzte, was einem alten Arbeiter noch bleibt, wenn er sich ein Menschenalter hindurch abgeradert hat um einen Hungerlohn, entweder Betteln oder der Strick. Und dennoch: „Wir leben in dem sozialpolitisch fortgeschrittenen Lande, der Arbeiter darf mit Ruhe seinem Alter entgegen sehen“, so sagen uns alle bürgerlichen Politiker. Es mutet sonderbar an, wenn oben genannte Firma am Tage nach dem Tode des betr. Arbeiters eine Sammelliste zirkulieren ließ, auf welcher das Geschäft in erster Reihe mit 20 Mk. und Herr Direktor Springer an zweiter Reihe mit 5 Mk. prangten.

Diese 25 Mk. können die Katastrophe nicht hinwegwischen, daß der Arbeiter infolge seiner Brotlosmachung in den Tod gegangen ist. Und wenn dann der Stellvertreter Gottes am Grabe des Verstorbenen ausführte, daß zwar bedauerliche Umstände zusammengetroffen, die den Verstorbenen zu seinem Entschlusse getrieben hätten, aber ein guter Christ dürfe nie verzagen, es seien immer wieder Menschen da, die einem armen Manne behilflich sein würden, sein Fortkommen zu finden, so fragen wir, wo waren denn diese guten Menschen, wo waren denn auch die Aufsichtsräte der A. G., die sich doch sehr viel auf ihr Christentum zu gute tun? Trotzdem seit der Entlassung schon Wochen dahin gegangen sind und der Fall in der Presse behandelt wurde, sowie der Einwohnerschaft allgemein bekannt war, rührte sich nichts, um das begangene Unrecht wieder gut zu machen.

Der Arbeiterdass sollte auch dieser Vorfall wieder zeigen, daß sie nur durch sich selbst bessere Existenzbedingungen erringen kann. Deshalb hinein in die Organisationen, jeder werde ein Kämpfer für die gerechte Sache.

Konstanz, 17. April. Vor dem hiesigen Schwurgerichte hatte sich der 28 Jahre alte verheiratete Fabrikarbeiter Eugen Frei von Oberlauringen (A. Waldshut) wegen Körperverletzung mit Todesfolge zu verantworten. Der Angeklagte mißhandelte sein 13jähriges Kind Gustav fortgesetzt in der grausamsten Weise, so auch am Abend des 7. März. Wegen der Mißhandlungen machte ein Gerund am jenem Tage Erhebungen. Als Frei davon hörte, geriet er dergestalt in Wut, daß er das schlafende und seit zwei Tagen fieberkrante Kind aus dem Bett riß und ihm einen Faustschlag versetzte, der seinem Leben ein rasches Ziel setzen sollte. Das Urteil lautete auf 3 Jahre Gefängnis.

Gemeindezeitung.

Bruchsal, 17. April. Am Dienstag, den 23. d. Nachmittags 3 Uhr, findet in der Aula des Mädchenschulhauses eine Bürgerausführung statt. Tagesordnung umfaßt 7 Punkte. Als 1. Punkt ist die Verhandlung über die Verlängerung des Mietvertrages mit der Kaiser-Strum-Vollreinigung, Herstellung der Gullentwässerung, Kanalisation der Obergröndelstraße. 4. P. Verhandlungen zur Herstellung der Untergründwasserleitung. 5. P. Neubau eines Schlachthaus. 6. P. Verlängerung der Wasserleitung in der Würtembergerstraße und 7. P. Verberung des Binsfußes für Spartaheineleihen.

Das Blättchen schreibt u. a.: „Wir sind Gegner der Marktschreier, die ihre schlechten, sehr oft zweideutigen Witze über uns überschämten Jurse mannes Wergereiten.“

Das Blättchen schreibt u. a.: „Wir sind Gegner der Marktschreier, die ihre schlechten, sehr oft zweideutigen Witze über uns überschämten Jurse mannes Wergereiten.“

Das Blättchen schreibt u. a.: „Wir sind Gegner der Marktschreier, die ihre schlechten, sehr oft zweideutigen Witze über uns überschämten Jurse mannes Wergereiten.“

Das Blättchen schreibt u. a.: „Wir sind Gegner der Marktschreier, die ihre schlechten, sehr oft zweideutigen Witze über uns überschämten Jurse mannes Wergereiten.“

Deutschland-Fahrräder
sind preiswerte Qualitätsmaschinen mit bester Ausstattung und leichtestem Lauf **allen überlegen!**
Anerkannst leistungsfähige Bezugsquelle für Fahrrad-Zubehöre, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Sport-Photographie, Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei!
August Stukenbrok Einbeck
Altestes und größtes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics

Durlach.
Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter heutigem, mein Geschäft von Schwanenstraße 2 nach **Amalienstraße 35** verlegt habe, und bitte auch fernerhin um geneigten Zuspruch.
Achtungsvoll
Karl Klaer.

Heizer gesucht!
Geprüfter Heizer, welcher auch mit elektr. Vorrichtungen, inkl. Akkumulatoren, event. Schloßarbeiten vertraut ist, ist sofort oder später gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. Angebote unter Nr. 1590 an die Exped. d. Bl.
An- und Verkauf
fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe u. Stiefel, aber nur gute Sachen.
Franz Bertha Sorek-Haus, Brannenstr. 5, Eing. Durlachstr.

Wieder eröffnet! Tengelmann's Kaffee-Geschäft **Wieder eröffnet!**
Die Wiedereröffnung meines **Kaiserstraße 199a, Ecke Waldstr.** Eingang Waldstraße, vis-à-vis der Hofapotheke
von Kaiserstraße 74 nach **verlegten Verkaufsladens findet nach Fertigstellung des Umbaus am Samstag den 20. April statt, verbunden mit einer**
Gratis-Kaffee-Verteilung.

Tengelmann's Plantagenkaffee ist der beste
Tengelmann's Plantagenkaffee ist der beste
Tengelmann's Plantagenkaffee ist der beste
Tengelmann's Plantagenkaffee ist der beste
Tengelmann's Plantagenkaffee ist der beste
Tengelmann's Plantagenkaffee ist der beste
Tengelmann's Plantagenkaffee ist der beste

Wer nicht probiert **verliert!**
Um jedem Konsumenten Gelegenheit zu einem **Qualitäts-**
zu bieten, werde ich gegen Aushändigung nebenstehender 1907 und **Montag, den 22. April, vormittags, in** Kaiserstraße 199a, Ecke Waldstraße, Tengelmann's Plan-
Ausnahme-
verkaufen.
Es kostet:
1/2 Pfund Kaffee statt 50 ¢ nur 38 ¢ oder 1 Pfd. statt 100 ¢ nur 88 ¢ } also 1/2 Pfund Kaffee statt 80 ¢ nur 60 ¢ oder 1 Pfd. statt 160 ¢ nur 140 ¢ }
1/3 Pfund Kaffee statt 60 ¢ nur 45 ¢ oder 1 Pfd. statt 120 ¢ nur 105 ¢ } also 1/3 Pfund Kaffee statt 90 ¢ nur 65 ¢ oder 1 Pfd. statt 180 ¢ nur 158 ¢ }
1/4 Pfund Kaffee statt 70 ¢ nur 53 ¢ oder 1 Pfd. statt 140 ¢ nur 123 ¢ } also 1/4 Pfund Kaffee statt 100 ¢ nur 75 ¢ oder 1 Pfd. statt 200 ¢ nur 175 ¢ }
1/5 Pfund Kaffee statt 80 ¢ nur 60 ¢ oder 1 Pfd. statt 160 ¢ nur 140 ¢ } also 1/5 Pfund Kaffee statt 120 ¢ nur 90 ¢ oder 1 Pfd. statt 240 ¢ nur 198 ¢ }
Hamburger Kaffee-Import-Geschäft Emil Tengelmann
Hamburg — Berlin — Rotterdam
Heilbronn a. N. — Mülheim a. d. Ruhr. **Direkter Verkauf ohne Zwischenhandel durch eigene Verkaufsläden.**

tag, den 23. ...

... 1. Punkt ...

... 2. Punkt ...

... 3. Punkt ...

... 4. Punkt ...

... 5. Punkt ...

... 6. Punkt ...

... 7. Punkt ...

... 8. Punkt ...

... 9. Punkt ...

... 10. Punkt ...

... 11. Punkt ...

... 12. Punkt ...

... 13. Punkt ...

... 14. Punkt ...

... 15. Punkt ...

... 16. Punkt ...

Regelung des Dienstverhältnisses Müller bei der ...

Einigenmaßen nachher als vollwertiger Gehilfe arbeiten ...

Zur Schneiderrückzahlung. In Hamburg er ...

Die Gemeindeführung. Am Sonntag, den ...

Aus der Residenz. Karlsruhe, 19. April.

Die Vorschlags-Verhandlungen. Die Mitglieder ...

Im Prozeß Schauble. fand gestern vor der hiesigen Strafkammer ...

Verurteilung. Vor einiger Zeit hat der Volks ...

Wahlungsbeil. Hof. Raier.

Die Kontrollversammlungen für den Bezirk ...

Vom Schwarzwald, 18. April. Die Gendarmerie ...

Selbsterziehung. Für den kommenden Sommer ...

Manuskript. 18. April. Wallonweitfliegen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Bad ...

Die diesjährigen Schüleraufnahmen an der ...

Die diesjährigen Schüleraufnahmen an der ...

Die Varietés. Im Apollotheater gastiert gegenwärtig eine ...

Das Kolosseum. Das bekanntlich am 30. April ...

Der Freiheitsverein Karlsruhe weist eine ...

Die Einführung von Sonntagssparten beantragte ...

Für ein Robert Dohndorf, des Schwarz ...

Im kirchlichen Tabakversteck bei der ...

Ein Kind vom Balkon gefallen. Mittwoch ...

Ein 66 Jahre alte Schlosser-Witwe von hier ...

Wiesbaden, 18. April. Weinprinz. Der Gerichts ...

Wien, 18. April. Eisenbahnunglück. Auf ...

Wien, 18. April. Eisenbahnunglück. Auf ...

Wien, 18. April. Eisenbahnunglück. Auf ...

Wien, 18. April. Eisenbahnunglück. Auf ...

Wien, 18. April. Eisenbahnunglück. Auf ...

Wien, 18. April. Eisenbahnunglück. Auf ...

Wien, 18. April. Eisenbahnunglück. Auf ...

Breslau, 18. April. Zum Hauseinsturz. Die ...

Vermischtes. Noch immer die Erdbeben. Nach den ...

Letzte Post. Eine heftige Wahlrechtsvorlage.

Auer's Nachfolger. Merane, 19. April. Die gestern stattgefun ...

Keine Kolonialarmee. Berlin, 18. April. In der Budgetkommission ...

Die Lohnrückzahlung durch Soldaten beseitigt.

Ein Generalausstand in Sicht. Brüssel, 18. April. Wie verlautet, beabsich ...

Russische Revolution. Straßenkämpfe in Lodz.

Verbandsanleger. Karlsruhe (Eisenarbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wulst. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Vermischtes. Noch immer die Erdbeben. Nach den ...

Letzte Post. Eine heftige Wahlrechtsvorlage.

Auer's Nachfolger. Merane, 19. April. Die gestern stattgefun ...

Keine Kolonialarmee. Berlin, 18. April. In der Budgetkommission ...

Die Lohnrückzahlung durch Soldaten beseitigt.

Ein Generalausstand in Sicht. Brüssel, 18. April. Wie verlautet, beabsich ...

Russische Revolution. Straßenkämpfe in Lodz.

Verbandsanleger. Karlsruhe (Eisenarbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wulst. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Wald. (Soz. Arbeiter-Verein) Samstag, 20. April.

Abschlag
Neue
Egypter
Zwiebel
per Pfund 9 Pfg.
Pfälz. Zwiebel
per Pfund 5 Pfg.
empfehlen 1612
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen.

Offenburger Lose
Ziehung 6. Juni 1907
Bar Geld
sofort mit 80%, auszahlfähig/W.
25,000 M.
1. Hauptgewinn
5000 M.
2. Hauptgewinn
2000 M.
10 Gewinne
6000 M.
488 Gewinne
12,000 M.
Beste Gewinnchancen!
50% der Einnahme wird
verlost.
Los à 1 M. Porto u. Liste 25 c.
empfehlen das General-Debit
Strassburg i. E.
J. Stürmer
Carl Götz, Hebelstr. 11/15
H. Meyle, E. Dahlmann,
L. Michel, E. Flägel, Chr.
Frank, A. Stauffert, Fr.
Haselwander. 1595
Quisenstr. 44, 4. St. l., schön möbl.
Zimmer billig zu vermieten.

Arbeiterbund „Vorwärts“ Durlach.
Samstag den 20. April, abends halb 9 Uhr, im Lokal
vierteljährliche Haupt-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Abrechnung vom 1. Quartal. 2. Wahl eines 1. Schriftführers
3. Einführung einer Sterbe-Unterstützung. 4. Vereinsangelegenheiten und
Verschiedenes.
In dieser wichtigen Versammlung erwartet zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand.
Arbeiter-Wahlverein Ottersdorf.
Am Samstag den 20. d. M., abends 8 1/2 Uhr, findet im Gast-
haus zum Grünen Baum (kleines Zimmer) unsere
Mitgliederversammlung
statt. Genosse Meiert aus Rastatt wird einen Vortrag halten. Es ist
Pflicht eines jeden Parteigenossen und Volksgenossen in dieser Versamm-
lung pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.
Vergnügungskartell Freiburg.
Erste Abend-Unterhaltung
in der Kunst- u. Festhalle.
Sonntag den 21. April. Anfang 5 Uhr. Kassenöffnung 4 Uhr.
Zugunsten des Pflanzens.
Mitwirkende Vereine: Gesangsverein, Freie Turnerschaft,
Klubverein, Freischütz, Musikpelle Harmonie.
Programme im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse 50 Pfg. pro
Person.
Programme sind zu haben bei sämtlichen Gewerkschaftsbüros,
sowie bei den Genossen Engler, Krüger, Freier, Witaler und in den
Parteiwirtschaften. 1593

Restauration
z. Auerhahn,
Schützenstr. 58.
Morgen
Samstag
Schlachttag.
Gleichzeitig empfehle meine gut ge-
räuchernten Schinken, sowie Schweine-
schmalz, bei Abnahme von 5 Pfd.
90 Pfg. per Pfd. 1677
Fr. Majer.
Pforzheim.
Eierhandlung
Fr. Vollmer,
obere Blumenstraße
empfehlen alle Sorten Eier in nur
besten stets frischen Qualitäten sowie
prima ff. Tafelbutter zu den ge-
wöhnlichen Tagespreisen. 1870

Abschlag
Frische große
Eier
2 Stück 11 Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Zahlstelle Karlsruhe.
Bureau: Markgrafenstr. 26 I. Telefon 2098. Geöffnet von vormittags
9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr. Dienstag und
Freitag bis abends 8 Uhr. Samstags mittags von 2 Uhr ab und Son-
tags geschlossen. 1597
Bruchsal.
Samstag den 20. April, abends halb 9 Uhr, im „Einhorn“
Monatsversammlung
mit Vortrag des Kollegen H. Sauer aus Karlsruhe.
Ettlingen.
Samstag den 20. April, abends halb 9 Uhr, in der Resta-
uration Traut
Monatsversammlung
mit Vortrag des Kollegen R. Koch.
Sonntag den 21. April, nachmittags punkt 2 Uhr, findet in
der Restauration Mühlstein, Kaiserstr. 13, unsere vierteljährliche
Generalversammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht vom 1. Quartal.
2. Die bevorstehende Generalversammlung in München;
3. Stellungnahme zur Rakete.
Entscheidungen in dieser Versammlung zur Beratung kommen sollen,
müssen bis spätestens Sonntag den 14. April bei der Ortsverwaltung ein-
gereicht werden.
Zugang zu dieser Versammlung ist nur gegen Vorzeigung des Mit-
gliedsbuches gestattet.

Durlach.
Wirtschaftsübernahme u. Empfehlung.
Einen titl. Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich die
Wirtschaft
„Zum Waldhorn“
übernommen habe. Ich werde mich bemühen, das Vertrauen
meiner Gäste durch reelle und freundliche Bedienung zu erwerben.
Zum Frühstück kommt ein ff. Stoff Bräu'sches Bier,
hell und buntel, auch in Flaschen über die Straße, sowie reine
Oberländer Weine. Empfehle ferner diverse Würstwaren
eigener Schächtung.
Zu zahlreichem Besuch meiner schönen Lokalitäten lade ich
ergerbeit ein
Heinrich Walter, Metzger u. Wirt.

Bekanntmachung.
der
Gewerbelehre Karlsruhe.
Nr. 1598. Das Schuljahr 1907/08 beginnt am
Montag, den 22. April.
An diesem Tage haben sich die neuereitenden Schüler morgens
7 Uhr und die Schülerinnen mittags 1/2 Uhr unter Vorlage des letzten
Schulzeugnisses, mit Schreibrmaterial versehen, im Gewerbelehregebäude,
Birtel 22, anzumelden.
Für die Schüler und Schülerinnen der zweiten Klassen beginnt der
Unterricht am Dienstag, den 23. April, für die der dritten Klassen am
Mittwoch, den 24. April, morgens 7 Uhr.
Nach dem Ortsstatut über den Besuch der Gewerbelehre Karlsruhe
sind mit Ausnahme der Wälder, Metzger, Bierbrauer alle in den übrigen
Gewerken dieser Stadt (Karlsruhe, Mühlburg, Rühlheim, Geierstein,
Mühlburg) beschäftigten Arbeiter (Gesellen, Gesellen und Lehrlinge) beiderlei
Geschlechts unter 18 Jahren verpflichtet, die Gewerbelehre als ordentliche
Schüler zu besuchen.
Nach § 8 des Ortsstatuts sind die Arbeitgeber und Lehrherren
verpflichtet, ihre schulpflichtigen Arbeiter und Arbeiterinnen binnen drei
Tagen nach deren Diensteintritt beim Vorstände der Gewerbelehre anzu-
melden und sie während der Dauer der Beschäftigung zu pünktlichem Schul-
besuch anzuhalten. 1598
Die sogenannte Probezeit entbindet nicht vom Gewerbelehrebesuch.
Zu Verhandlungen gegen die statutarischen Bestimmungen des Orts-
statuts werden durch das Große Bezirksamt nach § 8 des Gesetzes vom
13. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 M. und im Unvermögensfälle
mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.
Karlsruhe, den 15. April 1907.
Der Vorstand:
Kuhn.

Gießereiarbeiter Durlach.
Montag den 22. April, abends 6 Uhr, im Gasthaus zum
„Lamm“
Berufsversammlung.
Vortrag des Arbeitersekretärs A. Willi über: Die Unfall-
versicherung.
Zahlreichen Besuch dieser Versammlungen erwartet
Die Ortsverwaltung.

Doppel-Torpedo
Die
größte Erholung
bietet eine Fahrt auf
Doppel-Torpedo
mit 2 Übersetzungen.
Beste Gehirgs-Freiluftaufzug für Motorfahr-
zeuge.
In allen Fahr-
richtungen
erhältlich.

**Wandstr. 33, 3. St. r., ist ein
möbl. Zimmer an einen soliden
Arbeiter billig zu vermieten.
Wäsche zum Waschen und Bügeln
wird angenommen.
Körnerstr. 14, St. 2. Et.
Vereits neu, bill. zu ver-
kaufen.
Sunderliegwagen, sehr billig zu
verl. Zehnerstr. 21, 2. St.
Haben. Dem Gen. K. u. u.
zur Geburt seines
5. Sohnes die herzlichsten Glückwünsche
Mehrere Genossen.
Staudenbuch-Hauszüge der
Stadt Karlsruhe.
Geburten:
6. April: Margarete Wilhelmine
Bater Friedrich Harter, Haberlant.
7. Susanna, Vater Johann Walter,
Mühlhändler, Luise Nina, Vater
Georg Jagemann, Eisenhändler,
Frieda Nina Katharina, Vater Fritz
Rading, Schumann. 9. Karl Fried-
rich, Vater Karl Rümmer, Schl. fter.
Friedrich, Vater Hans Holl, Buch-
halter. Gertrud Sofie Paula, Vater
Gabriel Kreber, Mühlhändler. Erna
Luise Margarete, Vater Hermann
Lindner, Kaufmann. 10. April:
Gertrud Hedwig Erna, V. Hermann
Kint, Kaufmann. Maria, V. Karl
Kreuzenberger, Eisenbahn-Hilfskassier.
August, Vater Max Hettel, Maurer.
11. Mathilde Sofie, Vater Paul
Kirtles, Oberpostkassier, Leopold
Friedrich Josef, Vater Leopold Moriz,
Weihenrieder. 12. Emma, Vater
Ludwig Schulmacher, Fabrikarbeiter.
Wilhelm Adolf, Vater Adolf Platt, Fu-
schreiber. Wilh. Friedrich, Vater
Wilhelm Hägel, Rangierer, Fritz
Vater Gustav Hermann, Ladier,
Oskar Gustav, Vater Friedrich
Schweizerhof, Metzger und Wirt.
13. Irma, Vater Gustav Winkler,
Schloffer. 14. Johann Georg, Vater
Johann Krebs, Kaufmann. Anna
Karolina Agnes Gerda, Vater Wilhelm
Oberst, Kaufmann. Georg Wilhelm,
V. Baptist Böckl, Schneidermeister.
Wilhelm, Vater Adam Keller, Gas-
arbeiter. 15. Heinrich Friedrich,
Vater Heinrich Enderle, Schlosser.
Elisabeth Anna, Vater Alexander
Grabowicz, Schreiner. 16. Karl
Friedrich, Vater Friedrich Lub,
Zimmermann.**

Badischer Arbeiter-Sängerbund.
Arbeiter von Hagsfeld!
Nächsten Sonntag den 21. d. M., nachmittags 4 Uhr, findet
hier im großen Saale der Restauration Zum Bahnhof eine
öffentl. Sänger-Versammlung
statt. Thema:
Warum organisieren wir uns im Arbeiter-Sängerbund?
Das Referat hat Sangesgenosse E. Reiter aus Karlsruhe über-
nommen.
Hierzu ist die hiesige sangeskundige und organisierte Arbeiterschaft
freundlich eingeladen.
Der Einberufer.
NB. Der Arbeiter-Sängerbund Sängerbund Vorwärts-Karlsruhe
hat sein Erscheinen zugesagt.
Gesangverein Bruderbund Karlsruhe.
Samstag den 20. April, abends halb 9 Uhr, im Württem-
berger Hof 1616
vierteljährliche Generalversammlung.
Wir erlauben unsere verehr. Mitglieder, vollständig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Geschäfts-Veränderung.
Bringe hiermit zur geill. Kenntnis, dass ich meine
bisherigen
**Filialen Kaiserstrasse 186,
Kaiserstrasse 36, Ecke,**
zusammen vereint nach 1598
Kaiserstrasse 36
verlegt habe.
Ich verkaufe nach wie vor
Bijouteriewaren
aus einem von mir
übernommenen grossen Liquidationslager
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
und halte ausserdem von jetzt ab grosses Lager in
allen modernen Schmuckgegenständen.
Extra vakante Aufträge werden von mir direkt
von Pforzheim billigst besorgt.
Für das mir bisher geschenkte reiche Wohlwollen
danke ich bestens und bitte das verehrte Publikum, mir
dasselbe auch fernerhin entgegenbringen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Durlach.
Cin Krabe zum Brot-
und Weck-
anstrichen gebackt. 1606
Väterei Metzger, Mühlhändler.
Für Zickenfelle
besucht die höchsten Preise 1607
Brust Jahn,
Durlach, Lammstrasse 30.

Abschlag!
Neue
Dampfpfäfel
per Pfd. 40 Pfg.
Neue
Kranzfeigen
per Pfd. 20 Pfg.
bei 1611
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen.

Reste
und Partiewaren empfehle ich in
großer Auswahl. Fortwährender
Eingang von Neuheiten. 1608
Neu eingetroffen:
**ca. 300 Reste zu Herren-
u. Knaben-Anzügen,
Kosen etc.**
A. Burkhardt,
Durlach Hauptstr. 22, 1. Stf.
**Lohns
wäscht
am besten**
Prima junges, fettes
Bierdefleisch
empfehlen
Frz. Schmidt, Pferdehändler,
1576 Mühlburg, Rameystr. 1.
Gewirgstr. 49, 4. St. r., ist eine
schöne möbl. Manfardje zu verm.

Karl Strieder,
Reparaturen von Gold- u. Silberwaren werden
schnell u. billigst besorgt.

**Gebirgs-
Kartoffeln**
(Magnum Bonum)
das Beste und Billigste, was
es gibt 1424
30 Pfund Mk. 1.20
so lange Vorrat bei
Ernst Deuble,
Mugartenstr. 24, Ecke der
Wilhelmstraße.

**Sämtliche Gemüse-
u. Blumenzweige**
Deutscher Koffler
Provenance Luzerne
Weißklee
Schweidischer Alee
Grasfamen - Mischungen
Zaunweiden, Distriben u.
Knäufelweiden re.
Liefert zu billigen Preisen in
nur bester Qualität 1648
Carl Weiss Nachf.
Samenhandlung
Karlsruhe, Jähringerstr. 96.

Frisch eingetroffen:
**Feinste
Matjesheringe**
per Stück 12 Pfg.
neue
Maltakartoffel
3 Pfund 27 Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen. 1610

**Fahrrad-
Reparaturwerkstätte**
Carl Steinbach,
Erbringerstr. 36, n. d. Hauptpost.
Reparaturen
sowie Einfachen und
Freiluftmaschinen in
allen Systemen
werden pünktlich aus-
geführt. Ersatzteile und Ver-
stärkung, das Instandsetzen der
Räder, jetzt beste Gelegenheit. Er-
satz- und Zubehörteile bill. igst.
Vertreter: 824
Stoewer-Greif-fahrräder.

Wachstr. 63, 5. St. Bdb., ist
eine 2-Zimmer-Wohnung
mit Koch- u. Leuchtgas, auf 1. Mai
oder später zu vermieten. Näheres
im Väterladen - Gartenanteil.
Gewirgstr. 41, 1. Et. r., ist ein
einfach möbl. Zimmer an einen
sol. Arbeiter (so. od. später zu verm.
Kurvenstr. 23, 4. St., ist ein
möbl. Manfardenzimmer sofort
an einen Arbeiter zu vermieten.
Gewirgstr. 72, part., ist ein möbl.
Manfardenzimmer sofort billig
zu vermieten. 1597
Gobhienstr. 65, 3. St., Eingang
Beltingstr., ist ein möbl. Zimmer
mit 2 Betten an solide Arbeiter sofort
oder 1. Mai zu vermieten.